



EREV-Rundschreiben 38/2017: Aktueller Stand Sondierungsgespräche zum Thema: Familie, Frauen, Senioren und Jugend

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,

im Rahmen des Zwischenstandes zum Sondierungsgespräch BMFSFJ wird betont, dass eine gute Politik für Familien und Kinder von zentraler Bedeutung ist. Hierfür brauchen die Familien finanzielle Unterstützung, Zeit für die Familie und eine passgenaue Infrastruktur zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch verlässliche Bildungs- und Betreuungsangebote. Hierdurch werden auch schon die Schwerpunkte in den Gesprächen deutlich. Aktuell werden in den Gesprächen ausschließlich Themen benannt und Fragen aufgeführt.

Es geht darum, **Familien zu entlasten und Kinderarmut** zu bekämpfen. Hierzu soll beispielsweise die Frage der Anhebung des Kinderfreibetrages ebenso erörtert werden wie die Einführung einer Kindergrundsicherung oder die Erhöhung des Kindergeldes. Ebenso gehört die Reform des Bildungs- und Teilhabepaketes dazu.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die **zeitliche Entlastung von Familien**. Dazu soll die Frage der stärkeren Verbreitung von Lebensarbeitszeitkonten ebenso gehören, wie der Rechtsanspruch auf befristete Teilzeit und die Frage der Ausweitung und Flexibilisierung des Elterngeldes.

Im Kontext der **Infrastruktur** wird die Einführung eines Kitaqualitätsgesetzes erörtert und der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder.

Im Rahmen des modernen **Familienrechtes** stehen Differenzen im Kontext des Familienbildes und der damit verbundenen Wertevorstellungen. CDU und CSU sehen hier im Wesentlichen keinen weiteren Reformbedarf. In Sondierungsgesprächen sollen daher Fragen erörtert werden, wie die rechtliche Ausgestaltung und Absicherung von nichttraditionellen Familienformen gestaltet werden soll, wie die Fragen der Unterstützung getrennt erziehender Eltern und die Einführung und rechtliche Ausgestaltung der Absicherung von Verantwortungsgemeinschaften beantwortet werden.

Im Bereich **Gleichstellung** stehen die Fragen nach der Befristung von Teilzeit und Rückkehroptionen auf Vollzeit im Mittelpunkt sowie die Anerkennung des dritten Erziehungsjahres in der Mütterrente und die Frage der Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und der Unterstützung gewaltbetroffener Frauen.

Im Bereich der **Antidiskriminierung** sollen Fragen im Kontext der vielfältigen Gesellschaft und unterschiedliche Aktionspläne, beispielsweise gegen Homophobie, erörtert werden.

In unseren sich betreffenden originären Feld der **Kinder- und Jugendhilfe** stehen folgende Bereiche im Mittelpunkt:

- Die Nennung von Kinderrechten im Grundgesetz,
- die Senkung des Wahlalters auf 16 Jahre bei Wahlen zum Bundestag und Europaparlament,
- die Ausweitung und Verbesserung der Bedingungen in Freiwilligendiensten,
- die Frage der Demokratieförderung und der Radikalisierungsprävention und
- die Frage der Reform des SGB VIII.

Hannover, 6. November 2017